

Beteiligung -Juli 2018



11. Juli—Weltbevölkerungstag

Der 11. Juli ist der Weltbevölkerungstag und soll das Bewusstsein für die Probleme rund um die Weltbevölkerung schärfen. Heute leben auf der Erde über 7,6 Milliarden Menschen. Auch wenn die Weltbevölkerung in diesem Jahr um über 58,5 Millionen Menschen angewachsen ist, können wir auf unserem Planeten Erde immer noch mehr als genug Nahrung für alle produzieren. Durch eine internationale Zusammenarbeit und einer sorgfältigen Planung und

Koordination der Ressourcen könnte der Hunger weltweit bis zum Jahr 2030 beseitigt werden, wie es die Nachhaltigkeitsziele der UN fordern. Kriege und andere Konflikte behindern jedoch oft das Pflanzen und Ernten von Getreide und behindern die Verteilung von Nahrungsmitteln. Die Beendigung solcher Konflikte ist entscheidend für eine ausreichende und gute Ernährung der wachsenden Weltbevölkerung. Im Rahmen der steigenden Bevölkerungszahlen, ist auch das Abfallmanagement weltweit von entscheidender Bedeutung für den Umweltschutz. Die Sorge um die Schöpfung erfordert, dass wir auf die Nutzung biologisch abbaubarer Produkte zurückgreifen und uns von der Verwendung von Kunststoffen und fossilen Brennstoffen trennen. Es scheint klar zu sein, dass die Erde das gegenwärtige Bevölkerungswachstum nicht beibehalten kann, und unsere katholische Kirche muss an diesem wachsenden Problem intensiv arbeiten. Die "natürliche" -Methode der Familienplanung, die von der Kirche akzeptiert wird, ist bei korrekter Anwendung zu 75-87% sicher. Leider werden zu wenig Menschen darüber aufgeklärt, wie sie diese Methode angemessen und sicher anwenden können. Der Zugang zu reproduktiver Gesundheitserziehung ist weltweit ein wachsendes Bedürfnis und hilft den Frauen, selber zu entscheiden, wie sie ihren gesundheitlichen Bedürfnissen gerecht werden können.

Für weitere Information klicken Sie auf: https://en.wikipedia.org/wiki/World_population

Gott, wir danken dir für das Geschenk des Lebens, das wir mit der ganzen Schöpfung gemeinsam teilen. Wir müssen uns auf die Bedürfnisse der stetig wachsenden Weltbevölkerung einstellen - den Bedarf an Nahrungsmitteln, sauberem Wasser und sauberer Luft, einer sicheren Umwelt, in der man pflanzen, wachsen und ernten kann. Wir danken dir für unsere Mutter Erde, die uns erhält und umsorgt. Mögen wir deine Gegenwart in jedem Bruder und in jeder Schwester und in allem, was du erschaffen hast, erkennen!



18. Juli—Geburtstag von Nelson Mandela

Nelson Mandela wurde am 18. Juli 1918 in Mvezo in der Königsfamilie der Thembu geboren. Mandela, der Anwalt wurde, schloss sich 1943 dem Kampf gegen die Apartheid an. 1964 wurde er in Südafrika im berühmten Robben Island Gefängnis wegen der Teilnahme am gewaltsamen Umsturz der Regierung zu schwerer Zwangsarbeit verurteilt. In seinem Prozess sagte Mandela:

Ich schätze das Ideal einer demokratischen und freien Gesellschaft, in der alle Menschen in Harmonie und mit gleichen Chancen zusammenleben. Es ist ein Ideal, für das ich zu leben hoffe. Aber, mein Herr und Gott, wenn es sein muss, ist es ein Ideal, für das ich bereit bin zu sterben.

Von seiner Gefängniszelle aus arbeitete er weiter für ein Ende der Apartheid. Ihm wurde klar, dass Gewaltlosigkeit der einzige Weg zu dauerhaftem Frieden ist und er setzte sich hinter den Gefängnismauern für Freiheit und Gleichberechtigung aller Südafrikaner ein. Nach seiner Entlassung erwirkte er das formale Ende der Apartheid und die Schaffung eines demokratischen und freien Staates Südafrika. Nach einem offenen und freien politischen Wahlkampf wurde er 1994 als erster schwarzer Präsident Südafrikas gewählt und eingesetzt. Mandela wurde zu einer Symbolgestalt für Menschen auf der ganzen Welt, die für

Gerechtigkeit inmitten von Unterdrückung kämpfen. Sein Kampf hat wieder bewiesen, dass ein gewaltfreier und friedlicher Machtwechsel ein ganzes Land aufrichten und Versöhnung unter Menschen ermöglichen kann.

Großer Gott, wir empfehlen dir alle Menschen, die auf der ganzen Welt unter Ungerechtigkeit, Hass, Angst und Hoffnungslosigkeit leiden. Mögen wir uns mutig und beharrlich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen, egal wie lang der Weg zum Ziel noch sein wird. Inspiriere uns, wie Nelson Mandela an dem, was wir für richtig erachten, festzuhalten und uns mit all unseren Kräften für eine friedlichere Welt einzusetzen, in alle Menschen gerne leben.



30. Juli—Internationaler Tag der Freundschaft

Der Internationale Tag der Freundschaft wurde 2011 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen mit der Idee ausgerufen, dass die Freundschaft zwischen Menschen, Ländern und Kulturen Friedensbemühungen anregen und Brücken zwischen den Gemeinschaften bauen kann. Zu den Gründen, die uns oft voneinander trennen, gehören Nationalismus, Armut, Gewalt, ethnische Zugehörigkeit, sexuelle Präferenz, politische Zugehörigkeit, Religion, Bildungsniveau und Rasse. Am Tag der internationalen Freundschaft sollen Barrieren, die zwischen uns entstanden sind, erkannt, und wieder abgebaut

werden. An diesem Tag sollten wir jede Gelegenheit nutzen, um Menschen kennenzulernen, die "anders" sind als wir. Indem wir in diesen erweiternden Beziehungen leben, lernen wir, einander zu respektieren und zu lieben. Wenn wir den Geist der Solidarität und der Vertrauensbeziehungen fördern, können wir eine Welt des Friedens, des Verständnisses, des Respekts und des Zusammenhaltes schaffen.

Gott, wir danken dir, dass du eine so wunderbare Vielfalt in unserer Menschheitsfamilie geschaffen hast. Hilf uns, dass wir uns gegenseitig unterstützen und Freundschaften über alle Barrieren hinweg schließen. Schenke uns die Gnade, das Gemeinsame und uns miteinander Verbindende mehr zu schätzen, als die vorhandenen Unterschiede. Hilf uns erkennen, dass Vielfalt ein Geschenk und ein Reichtum ist und, dass Einheit und Solidarität gestärkt werden, wenn wir in Harmonie und Frieden miteinander leben.

30. Juli—Welttag gegen Menschenhandel



Am 30. Juli jedes Jahres feiern die Vereinten Nationen den Welttag gegen Menschenhandel. Menschenhandel ist ein Verbrechen, das Frauen, Kinder und Männer für zahlreiche Zwecke wie Zwangsarbeit und Sex ausbeutet und ist eine moderne Form der Sklaverei. Schätzungsweise sind weltweit über 21 Millionen Menschen von Zwangsarbeit betroffen, viele von ihnen sind Kinder und werden zur Prostitution gezwungen. Ungefähr 71% der Opfer des Menschenhandels sind Frauen und Mädchen. Menschenhandel findet in jedem Land statt und auch die Opfer kommen aus allen Ländern der Erde. Die weltweite Migrationskrise hat dazu geführt, dass die Schleusung von Migrantinnen gestiegen ist und schutzbedürftige Personen gegen ihren Willen in Zwangsarbeit und Prostitution festgehalten werden.

Dieser Tag widmet sich der Sensibilisierung für diese weltweite Geißel. Bürger aller Nationen müssen ihre Stimme erheben, damit ihre Regierungen unermüdlich daran arbeiten, den Menschenhandel zu beenden. Täter müssen festgenommen und zur Rechenschaft gezogen werden, unabhängig für welche Produktions- oder Landwirtschaftsunternehmen sie auch arbeiten mögen. Jeder Bürger sollte

Anzeichen für einen möglichen Menschenhandel ernst nehmen und den Behörden zur Untersuchung und Aufklärung melden. In vielen Ländern gibt es sog. Hotlines (Telefonzentralen) über die, verdächtige Beobachtungen gemeldet werden können.

Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die dem Menschenhandel ausgeliefert sind. Mögen die Opfer getröstet werden und ihre volle Freiheit zurückerlangen. Öffne die Herzen der Täter, damit sie sich bekehren und der Menschenhandel zu einem Ende kommt. Mögen diejenigen, die vom Leiden anderer profitieren, von Reue und Bedauern überwältigt werden und hilf uns allen bei unserer Arbeit, den Verzweifelten zu helfen und die Menschheit von der Knechtschaft des Menschenhandels zu befreien. Mögen wir Zeichen des Menschenhandels erkennen und den Mut haben, unsere Beobachtungen zu melden.